

	<p>Objekt: Fingerhut aus Elfenbein</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Schloss Moritzburg Schloßallee 01468 Moritzburg +49(0)35207 8730 moritzburg@schloesserland-sachsen.de</p> <p>Sammlung: Näh- und Stickutensilien</p> <p>Inventarnummer: Mor_IN_002071</p>
--	---

Beschreibung

Das im chinesischem Stil gebaute Moritzburger Fasanenschlösschen beherbergt neben den Strohtapeten auch Feder- sowie Stickereitapeten. Letzteres gab den Anstoß für eine Sammlung exquisitester Näh- und Stickutensilien des 18. und 19. Jahrhunderts. Die meisten geschnitzten Elfenbeinwerkzeuge kommen aus der Periode von ca. 1750 bis ca. 1840. Ihre Hochzeit hatte dieses Handwerk zur selben Zeit in verschiedenen Ländern. Jedoch stammen diese reich verzierten Objekte aus Dieppe, einer Hafenstadt in der Normandie. Der typische Charakter der Schnitzereien aus Dieppe, ist an der Gestaltung zu erkennen: wie lebendig die Vögel, wie saftig die Früchte und wie hinreißend die Blumenkörbe dargestellt sind. An der unteren Seite des Fingerhutes verläuft ein geschnitztes Band aus Blumen und Blättern als Dekor, während auf der Oberseite viele kleine kreisförmige Einbuchtungen dafür sorgen, die Nadel beim Nähen fassen zu können.

Grunddaten

Material/Technik: Elfenbein; geschnitzt; gedrechselt
Maße: H x D: 2,2cm x 1,5cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1750-1840
wer
wo Dieppe

Schlagworte

- Fingerhut (Nähzeug)
- Handarbeit
- Handarbeitsgerät
- Nähzeug
- Nähzubehör

Literatur

- Donath, Matthias; Hensel, Margitta (2015): Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen. Leipzig
- McConnel; Briget (2007): The Story of Antique Needlework Tools. Atglen PA 19310 USA